

Statement zur Aktuellen Situation im Erzbistum Köln, 14.8.2022

Wo bleibt der von Erzbischof Woelki angekündigte Neuanfang? Nein, so nicht mit uns!

Seelsorger:innen und kirchliche Mitarbeitende, Mitglieder des Diözesanpastoralrats und einiger Verbände im Erzbistum Köln distanzieren sich von ihrer Bistumsleitung.

Wir als Unterzeichner*innen sind betroffen und entsetzt. Die neuerlichen Enthüllungen über die Kommunikationsstrategie des Kardinals und seiner Mitarbeitenden in der Leitung empören uns. Trotz größter Skepsis haben einige von uns seit der Wiederkehr des Erzbischofs versucht, den Dialog mit ihm aufzunehmen. Mit dem Bekanntwerden der PR-Strategien aber hat Kardinal Woelki sein letztes Vertrauen verbraucht. Die Krise hat nun einen nicht vorstellbaren Tiefpunkt erreicht, die auch die Stellungnahme von Generalvikar Guido Assmann in keiner Weise bewältigen kann. „Die Beauftragung einer Kommunikationsagentur allein ist noch nicht verwerflich. Inakzeptabel aber ist die Strategie, die von der Agentur vorgeschlagen wurden. Sie auch noch ein zu eins umsetzen ist eines katholischen Christen und erst recht eines Kardinals nicht würdig.“ erklärt Ingrid Kloß, stellvertretende Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft.

„Es ist ein perfider Rat, den Einsatz für zügigere Anerkennungszahlungen als ‚Joker‘ in der Hinterhand zu halten, statt dies ohne Vorbedingung voranzutreiben. Unmöglich in der Nachfolge Jesu,“ so Ilsetraut Ix, Fachleiterin für Katholische Religionslehre i. R.

„Die Strategie des Dementierens, Beteuerns und Versicherns ist hinlänglich bekannt, kann aber kein Vertrauen herstellen. Die Vorwürfe, die auf dem Tisch liegen, entsprechen außerdem genau der Wahrnehmung einiger Betroffener, die von Druck, Überrumpelung und Instrumentalisierung berichtet haben und daraufhin ihre Mitarbeit im Betroffenenbeirat niedergelegt haben“, stellt Regina Bannert, Sprecherin des Berufsverbands der Pastoralreferent:innen, fest.

Wir schließen uns den Aussagen Betroffener an: Der Betroffenenbeirat ist in dem Streit um die Gutachten instrumentalisiert worden. Es war und ist nicht zu erkennen, dass die Betroffenenperspektive handlungsleitend war und ist.

Wir erfahren uns in den verschiedenen Gesprächskontexten und in den verschiedenen Räten ebenso benutzt und bisweilen auch instrumentalisiert, um den Kardinal und ein offensichtlich nicht mehr funktionierendes System zu schützen.

„Ich bin tief erschüttert über die Enthüllungen der PR- Beratungsstrategien. Die Glaubwürdigkeits- und Vertrauenskrise in unserem Bistum ist an einem neuen Tiefpunkt angelangt. So kann keine Kultur der Offenheit, Authentizität und Transparenz entstehen. Für mich ist momentan die Voraussetzung für einen Dialog mit der Leitung rund um Erzbischof Woelki nicht mehr gegeben“, so Regina Oediger-Spinrath, Sprecherin des Berufsverbands der Pastoralreferent:innen.

„Wir geraten immer tiefer in Loyalitätskonflikte. In dieser entsetzlichen Situation wird es immer schwieriger, die Frohbotschaft des Evangeliums und eine positive Kirchnerfahrung im Religionsunterricht weiterzugeben.“, so Agnes Steinmetz, Mitglied im DPR.

„Ich komme an meine Grenze, was mein Gehorsamsgelübde dem Bischof gegenüber angeht und frage mich, wozu ich die Treue versprochen habe.“, so Klaus Thranberend, Pfarrer.

„Wir dürfen und wollen nicht länger schweigen. Es darf aus unserer Sicht auf keinen Fall ein „Weiter so“ in unserem Bistum geben. Es bedarf einer schonungslosen und unabhängigen Aufarbeitung des Umgangs mit spirituellem Missbrauch und sexueller Gewalt durch staatliche Stellen. Der Kardinal hat durch sein Verhalten nun endgültig das Vertrauen verspielt. Es ist Zeit AUFZUSTEHEN“, so

Gemeindereferentin Marianne Arndt. „Die Bistumsleitung hat in erster Linie ihren eigenen Machterhalt im Blick. Dieses Agieren ist zynisch und traumatisiert die Betroffenen immer wieder neu“, so Pastoralreferent Peter Otten.

Wir fordern einen wirklichen Neuanfang. Dazu gehören auch personelle und systemische Veränderungen.

Eine Zukunft in unserem Bistum sehen wir nur noch, wenn:

- die Macht zukünftig geteilt, kontrolliert und im Konfliktfall durch Fachleute in professioneller Art und Weise geklärt wird. Die Priesterweihe allein darf kein Ausweis für Entscheidungsmacht mehr sein. Es zählt die berufliche Kompetenz,
- eine ehrliche, echte Aufklärung und Ahndung von Missbrauch und Gewalt jeglicher Art mit staatlicher Unterstützung und professioneller Aufsicht eingerichtet wird.

Wir rufen auf zum AUFSTEHEN und EINSTEHEN für alle Betroffenen und für eine Kirche, die sich der Menschen annimmt und sich auflehnt gegen Machtmissbrauch.

ERSTUNTERZEICHNER:INNEN

Marianne Arndt, Gemeindereferentin, M.i.DPR

Judith Bacher, Gemeindereferentin

Regina Bannert, Pastoralreferentin

Elisabeth Bungartz, Diözesanvorsitzende der kfd im Erzbistum Köln, M.i.DPR'

Fritz Botermann DmZ

Robert Eiteneuer Pastoralreferent i.R.

Ulrich Fink, Pastoralreferent

Ruth Hermanns Pastoralreferentin

Hildegard Huwe, Pastoralreferentin

Ilsetraut Ix, Fachleiterin für Katholische Religionslehre i. R.

Ingrid Kloß, stellv. Diözesanvorsitzende der kfd im Erzbistum Köln,

Anja Knoblauch, Pastoralreferentin

Ralf Knoblauch, Diakon, M.i.DPR

Klaus Koltermann, Pfarrer

Joachim Lenninghausen, Pastoralreferent

Candida Nunziante Sebastian, Pastoralreferentin

Regina Oediger Spinrath, Pastoralreferentin, M.i.DPR

Peter Otten, Pastoralreferent

Dirk Peters, Pfarrer

Michael Rind, Präfekt Kevelaer Bruderschaft

Brigitte Schmidt, Pastoralreferentin i.R.

Michael Sebastian, Pastoralreferent

Winfried Semmler-Koddenbrock, Pastoralreferent i.R

Agnes Steinmetz, Mitglied im DPR

Reinhold Skorupa, Pastoralreferent,

Klaus Thranberend, Pfarrer

Edith Timpe, Religionslehrerin, Mitglied des Vokalensemble Kölner Dom, PGR Vorstand St. Clemens und Mauritius

Elmar Trapp, Pastoralreferent

WEITERE UNTERZEICHERNINNEN

Volker Andres, BDKJ Diözesanvorsitzender Erzdiözese Köln Mitglied im DPR
Christoph Bernards, Pfarrer
Bert Becker, SKM Fachbereichsleiter Wohnungslose
Susanne Besuglow, Gemeindereferentin
Dagmar Bilstein, Gemeindereferentin
Thomas Buballa, Pastoralreferent i.R.
Martin Birkhäuser, Pastoralreferent
Sarah Bonk, BDKJ Diözesanvorsitzende Erzdiözese Köln
Markus Boos, Pastoralreferent
Willi Broich, Gemeindereferent
Burkhard Brücker, Theologe, Sozialpädagoge, Ehrenamtsentwickler
Sabine Brüninghausen, Diözesanbeauftragte f. Ethik im Gesundheitswesen
Elke Chladek, Gemeindereferentin
Heinz Peter Janßen, Pfarrer i.R.
Elisabeth Schmitz-Janßen, stv. Diözesanvorsitzende kfd-Diözesanverband Köln e.V.
Sarah Didden, Gemeindeassistentin
Rainer Dürscheid, Pastoralreferent
Christof Dürig, Pfarrer
Judith Effing, Gemeindereferentin
Judith Flanhardt, Pastoralreferentin
Silvia Florian, Diözesanreferentin Caritasverband, Schwangerschaftsberatung
Meinrad Funke, Pfarrer
Prof. em. Dr. Albert Gerhards
Matthias Ganter Mitarbeiter im EGV
Angela Gotzhein, Gemeindereferentin
Kerstin Gipperich, Lehrerin kath. Religion
Renate Görlich, Religionslehrerin a.D.
Mechthild Grewelding, Pastoralreferentin
Christoph Hartmann, Diakon m. Zivildberuf
Margret Hees, SKM Fachbereichsleiterin i.R. Religionslehrer
Ulrich Hennes, Pfarrer
Gregor Hergarten, Diakon
Michaela Höhner, Gemeindereferentin
Michael Inden, Diakon, Diözesanpräses der Kath. Arbeitnehmer Bewegung
Annika Jülich, BDKJ Diözesanvorsitzende Erzdiözese Köln
Margaretha Jagdfeld, Leiterin der Frauenseelsorge iR
Simone Justus, Gemeindereferentin
Ruth Keller, Pastoralreferentin
Margarete Klimont-Caspers
Johannes Krautkrämer, Pfarrer
Michael Kokott, Kölner Jugendchor St. Stephan
Michael Lehmler, Pfarrer
Hildegard Lültsdorf, Stellvertretende Vorsitzender der kath. Arbeitnehmer Bewegung
Dr. Elisabeth Mackscheidt, Diözesanreferentin i.R.
Stephan Matthey, Gemeindereferent
Johannes Meißner, Pfarrer
Sebastian von Melle, Pastoralreferent
Konrad Meyer, Geistlicher leiter BDKJ Erzdiözese Köln, Gemeindereferent
Michael Mohr, Stellv. Leiter Abt. Jugendseelsorge im EGV i.R.

Markus Müller-van Heek, Schulsozialarbeiter a. erzb. Gesamtschule, Mitgl. i. DPR
Sarah Primus, Stellvertretende Diözesanvorsitzende der kath. Arbeitnehmer Bewegung
Irmgard Poestges
Katharina Posten
Johannes Quirl, Pfarrer
Dr. Wolfgang Reuter, Pfarrer
Bernadette Rüggeberg, ehemals Donumvite
Wolfgang Scherberich, Pfarrer
Gudrun Schmitz, Gemeindereferentin
Kai Schockemöhle, Pastoralassistent
Dr. Dominik Schultheis, Pfarrer
Martin Sina, Religionslehrer, Schulleiter
Bettina Straetmanns; Gemeindereferentin
Julian Staratschek, Religionslehrer, Mitgl. Im Katholikenausschuss Köln
Karl Heinz Sülzenfuß, Pfarrer i.R.
Uwe Temme, Dözesanvorsitzender Katholische Arbeitnehmer Bewegung
Annika Triller, Diözesansekretärin katholische Arbeitnehmer Bewegung
Kurt Uellendahl, Gemeindereferent
Kerstin Usadal-Anuth
Hans Jakob Weinz, Diözesanreferent i.R.
Christiane Weiser, Fachleiterin f. katholische Religionslehre
Johannes Westerduck, Pastoralreferent
Elke Wittermann, Gemeindereferentin
Burkhard Wittwer, Diakon
Prof. Dr. Joachim Windolph, Pfarrer
Rolf Wollenschläger Diakon i.R.
Jochen Wolff, Pfarrer
Tobias Wolf, Gemeindereferent

WEITER UNTERZEICHNER:INNEN; DIE NICHT DEM PASTORALEN DIENSTEN ODER VERBAND
ANGEHÖREN ABER UNTERZEICHEN MÖCHTEN.

Es gibt viele weitere Anfragen aber wir haben uns entschlossen diese nicht weiter aufzunehmen,
sondern zu ermutigen eigene Ideen zu entwickeln. Vielleicht entwickeln wir auch eine Idee in den
kommenden Tagen bei dem Projekt „Auszeit 2.0.“

Kathy Haefs
Klaus Wilhelm Haefs
Andrea Laska
Eva Oréal
Guido Roth
Helga Seifert
Petra Vieten

Für Presseanfragen stehen zur Verfügung:

Dirk Peters, Tel. 01706960891, dirk.peters@erzbistum-koeln.de
Marianne Arndt, Tel. 01776538567, ma.arndt@mailbox.org
Regina Bannert, Tel: 0170-9431765, regina.bannert@erzbistum-koeln.de